



Gemeindevorstandssitzung vom 2. März 2021

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Diverse Informationen und Beschlüsse betr. Corona

- **Corona-Flächentests in Samnaun**

Am 25. Februar 2021 wurde in Samnaun wieder ein Corona-Testtag durchgeführt. Von 142 Testungen waren alle Testergebnisse negativ.

Der Gemeindevorstand beschliesst in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Graubünden, am Donnerstag, 11. März 2021, noch einmal einen kostenlosen Testtag in Samnaun anzubieten. Getestet wird von 08.00 Uhr – 17.00 Uhr, Anmeldungen können bis zum Mittwoch, 10. März 2021, 12.00 Uhr bei der Gemeinde vorgenommen werden.

Der Kanton übernimmt wieder die Kosten für das medizinische Fachpersonal.

Die Bevölkerung/Leistungsträger werden via Publikation auf der Homepage der Gemeinde sowie über den Newsletter der Gäste-Information Samnaun informiert.

- **Kostenübernahme für Corona-Spucktests für Unternehmungen**

Wie die Taskforce "Corona II" Engadin mit E-Mail vom 25. Februar 2021 mitteilt, übernimmt der Kanton nun alle Kosten der Firmentests. Interessierte Betriebe können sich unter www.gr.ch/betriebstests informieren und anmelden.

- **Neue Massnahmen gemäss Beschluss vom 25. Februar 2021**

Die Regierung des Kantons Graubünden hat gestützt auf die Anweisung des Bundesrats am 25. Februar 2021 beschlossen, dass die Erlaubnis, Sitzgelegenheiten auf den Terrassen im Aussenbereich anzubieten, ab Freitag, 26. Februar 2021, 18.00 Uhr, aufgehoben wird. Dies gilt für alle Betriebe, die Speisen und Getränke als Takeaway in Skigebieten anbieten.

Der Gemeindevorstand ist sehr enttäuscht über diesen Entscheid des Bundesrates und die umgehende Anweisung der Kantonsregierung, die Terrassenplätze in den Skigebieten zu schliessen. Der Kanton Graubünden hat als erster der betroffenen Kantone ohne erkennbaren Widerstand gegenüber Bern die Schliessung der Terrassen im Skigebiet angeordnet.

Die Enttäuschung ist umso grösser, weil in Samnaun grösste Anstrengungen unternommen wurden, um einen sicheren Skibetrieb zu ermöglichen. Die Gemeinde, die

Bergbahnen und die privaten Betriebe haben jeweils kostenaufwändige Schutzkonzepte erarbeitet und umgesetzt. Die Einhaltung der Schutzkonzepte wurde von der Polizei streng überwacht. Die regelmässigen Kontrollen durch die Kantonspolizei Graubünden führten kaum zu Beanstandungen.

Die Gemeinde und die Region führten seit Beginn der Wintersaison regelmässige Flächen-tests durch und die meisten Betriebe liessen ihre Mitarbeiter regelmässig testen. Dank diesen Anstrengungen sind die Fallzahlen in Samnaun sehr tief. Dass dieser Einsatz und Aufwand nun mit der Schliessung der Terrassen bestraft wird, ist für den Gemeindevorstand nicht nachvollziehbar.

Die Gemeinde Samnaun erwartet von der Kantonsregierung, dass sich diese gegen eine offensichtliche Benachteiligung der Bergregionen in Bern vehement zur Wehr setzt und zusammen mit den übrigen Gebirgskantonen für eine wirtschaftliche Stärkung der Bergregionen kämpft.

Die Gemeinde Samnaun ist prioritär von der Wintersaison abhängig. Ein grosser Teil der Wertschöpfung wird in dieser Jahreszeit generiert, der Winter ist die wirtschaftlich überlebensnotwendige Saison für unsere Talschaft.

Der Gemeindevorstand appelliert an die Kantonsregierung, bei ihren Entscheiden vor allem auch die Anstrengungen der Gemeinden und Regionen zu honorieren und gegenüber Bern mit guten Argumenten zu vertreten und zu verhindern, dass diese mit nicht begründbaren Massnahmen bestraft werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, seinen Unmut über die Beschlüsse in einem Schreiben an die Kantonsregierung klar zum Ausdruck zu bringen.

Abschluss Chalamandrin 2020

Mit E-Mail vom 25. Februar 2021 liegen vom Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) die ersten informellen Zahlen bezüglich Abschluss Pflegegruppe Chalamandrin für das Jahr 2020 vor.

Wie das CSEB mitteilt, lag das budgetierte Gesamtdefizit für die Pflegegruppe Samnaun für das Jahr 2020 bei CHF 388'000.00, davon gemäss dem speziellen Verteilschlüssel für die Gemeinde Samnaun CHF 173'800.00.

Gemäss den aktuellen Berechnungen wird trotz der Schliessung (Mitte März bis Mitte Dezember 2020) und trotz der einerseits laufenden Fix-Kosten dank der umgesetzten Optimierungsmassnahmen das definitive Defizit erfreulicherweise um rund CHF 170'000.00 geringer ausfallen als budgetiert, so dass das Gesamtdefizit bei ca. CHF 215'000.00 liegen wird. Bei der Anwendung des normalen Verteilschlüssels für Samnaun ergäbe dies einen Defizitbeitrag von ca. CHF 61'000.00. Würde man nun eine zeitliche Verrechnung (1/4 des Jahres geöffnet) anwenden, so läge der Beitrag bei dem Gesamtdefizit bei ca. CHF 54'000.00.

Der Gemeindevorstand wird um Mitteilung gebeten, ob für die definitive Abrechnung 2020 der ordentliche Verteilschlüssel angewendet werden kann.

Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen vom CSEB betr. provisorischem Abschluss für die Pflegegruppe Samnaun für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

Er ist damit einverstanden, dass beim definitiven Abschluss das Defizit mit dem ordentlichen Verteilschlüssel berechnet wird. Dieser berücksichtigt neben der Steuerkraft folgende Kriterien:

- 20 % des Betriebsdefizits bis zu einer Höhe von CHF 300'000.00
- 10.52 % der Differenz aus Betriebsdefizit (bis max. CHF 300'000.00), minus 20 % desselben
- Das ein Betriebsdefizit von CHF 300'000.00 übersteigende Defizit

Der Beschluss wird der Leitung des CSEB mitgeteilt.

Abwasserabgabe des Bundes

Mit der Änderung des Gewässerschutzgesetzes und der Gewässerschutzverordnung auf den 1. Januar 2016 erhebt der Bund eine Abwasserabgabe zur Realisierung von Massnahmen zur Reduktion von Spurenstoffen (Mikroverunreinigungen) im Abwasser. Diese Gebühr beträgt CHF 9.00 pro angeschlossenen/er Einwohner/in und Jahr und ist bis 2040 befristet.

Wie das Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) mitteilt, wurde die Erhebung der ständigen Einwohner vereinfacht. Aus der offiziellen Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik seien die ständigen und nicht ständigen Einwohnerzahlen ersichtlich. Zusammen mit dem durch das ANU definierten Einzugsgebiet der ARA könne die Anzahl der ständigen Einwohner elektronisch übermittelt werden.

Das ANU ersucht die Gemeinde, die Angaben, insbesondere die Anzahl an nicht angeschlossenen Einwohnern, zu überprüfen und bei Bedarf zu korrigieren.

Gemäss Beschluss des Gemeindevorstandes vom Februar 2019 stützt sich die Gemeinde Samnaun für die Ermittlung der Einwohnerzahl für die Abwasserabgabe an den Bund auf die vereinfachte Erhebung des ANU. Gemäss Erhebungsblatt vom ANU beträgt die Zahl der an die ARA Samnaun angeschlossenen Einwohner 772.